

50 Bäume fallen bei Sanierung des Hauptfriedhofs

22.09.2016 - 02:47 Uhr

Lindenring wird gleichzeitig neu gepflanzt und befestigt. Baumaßnahmen laufen noch bis im Mai 2017



Baumpfleger Ronny Alexander Adolf von der Firma "city forest" aus Radeburg sorgt mit seinem Team für die reibungslose Fällung der rund 50 Linden. Foto: Arnd Hartmann

Gotha. Auf dem Hauptfriedhof riecht es derzeit nach verbranntem Motoröl und Sägespänen. Der Grund: Rund 50 Linden müssen für neue Bäume Platz machen.

Aufgefrischt wird der Baumbestand um die Grabliegen, da die historischen Gewächse arge Schäden an ihren Stämmen aufweisen. Mitunter trägt nur noch die Rinde des Gewicht der Bäume.

Begonnen haben die Instandsetzungsmaßnahmen des Lindenrings am vergangenen Montag, teilt Maik Märtin von der Pressestelle der Residenzstadt mit. Geplant ist der Ausbau der Lindenallee in zwei Bauabschnitten, analog des bereits im Jahr 2007 ausgebauten Ahornrings. Für die Wahrung der historischen Geometrie der Anlage, soll auch der Weg entlang der Bäume befestigt und gepflastert werden.

Laut Bauplanung sollen die Fällarbeiten bis zum heutigen Donnerstag abgeschlossen werden. Mit schwerem Gerät rückten dafür Gartenbauexperten aus Sachsen an. Mit Motorsägen, Kranwagen und einem Holzzerkleinerer geht es den schadhafte Linden nun an den Kragen. Baumpfleger Ronny Alexander Adolf von der Firma "city forest" berichtete vom fortgeschrittenen Zustand der Bäume. "Man sieht deutlich, dass die Linden von innen heraus gefault haben. Das beeinträchtigt natürlich die Stabilität und ist ein Sicherheitsrisiko für die Leute auf dem Friedhof." Abgestimmt und genehmigt wurde der Einsatz mit der Unteren Naturschutzbehörde, teilte die Stadt mit. Im Rahmen der Arbeiten werden nach der Fällung circa 70 neue Linden an die originalen Wuchsplätze als weg begleitende Allee nachgepflanzt.

Das Thüringer Landesamt für Denkmalschutz und Archäologie bewilligte für beide Bauabschnitte Fördermittel in Höhe von 150000 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Gotha wird dafür bei 90000 Euro liegen. Das geplante Bauende der Maßnahmen ist für Mai 2017 vorgesehen.